

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
PR_BAU	Baufachliche Praxis	Praktikum	
Verantwortlicher HSL	Praktikumsbeauftragter Architektur (Kontakt: Knuth.Pietsch@tu-dresden.de)		
	Arbeitsaufwand 180 h	Leistungspunkte 6	Semester WiSe + SoSe
	Präsenzzeit 180 h	Intensivwochen mind. 6	Semesteranzahl 2
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn jedes S.
Voraussetzungen	keine		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Beschäftigung mit der Gestalt des Bauwerks geht mit dem Nachdenken über das Bauen an sich einher. Das Studium der Architektur umfasst daher eine praktische Tätigkeit auf der Baustelle in Form eines baufachlichen Praktikums. Für die Ausbildung von Praktikanten im Sinne dieses Moduls ist grundsätzlich jedes Bauunternehmen im In- und Ausland geeignet, wenn die Möglichkeit zu praktischer Arbeit besteht. Als praktische Arbeit gilt die vom Praktikanten selbst ausgeführte handwerkliche Arbeit, jedoch nicht Büroarbeit oder andere nicht handwerkliche Beschäftigung. Die Studierenden suchen sich selbst einen geeigneten Praktikumsplatz und bewerben sich direkt bei geeigneten Firmen. Empfohlen wird der Abschluss eines Ausbildungsvertrages.</p> <p>Durch die berufspraktische Tätigkeit ist der Studierende vertraut mit der Handhabung und Verarbeitung typischer Baustoffe, mit dem Einsatz von Baumaschinen, mit Baukonstruktionen, Bauabläufen und mit der Situation auf der Baustelle. Daneben erwirbt er soziale Kompetenzen im Umgang mit den verschiedenen Professionen auf der Baustelle.</p> <p>Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem baufachlichen Beruf wird als baufachliches Praktikum anerkannt. Nähere Bestimmungen zur Anerkennung und den möglichen Praktikumsbetrieben sind der Praktikumsrichtlinie des Prüfungsausschusses zu entnehmen.</p>		
Lehr- und Lernformen	mindestens 6 Intensivwochen Praktikum, als 2 geblockte Zeiten außerhalb der Vorlesungs- und Prüfungszeit. Es wird empfohlen, die baufachliche Praxis vor Beginn des Studiums zu absolvieren.		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur. Es ist Voraussetzung für die Pflichtmodule "Baukonstruktionslehre 2", "Beanspruchungsarten und Tragsysteme" und "Bauphysik".		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Protokoll, das im Rahmen der Präsenzzeit erarbeitet werden soll.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Das Protokoll wird nicht benotet, es wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. Das Modul wird mit "bestanden" bewertet, wenn die Prüfungsleistung Protokoll mit "bestanden" bewertet wurde. Anderenfalls wird das Modul mit "nicht bestanden" bewertet.		
Begleitliteratur			